



Echo vom Chlösterli

Neuigkeiten vom Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich am 16. März zu seiner zweiten Sitzung in diesem Jahr. Neben der Jahresrechnung, über welche wir im Innenteil dieses Echos ausführlich berichten, wurden noch folgende Punkte behandelt:



Erweiterung Chlösterli

Der Stiftungsrat orientierte über den aktuellen Planungsstand. Beim Besichtigen der Pläne wurden die Fassaden beanstandet und zur Überarbeitung an die Baukommission zurückgewiesen. Ansonsten stiessen die Planvorlagen auf ein positives Echo.

Telefonanlage

Die bestehende Telefonzentrale ist bereits 12 Jahre in Betrieb. Da die Anlage bis anhin sehr stabil und nicht störungsanfällig war, wurde bei der Neukonzeption Chlösterli bewusst auf die Anschaffung einer neuen Telefon-

zentrale verzichtet. Anfang dieses Jahres wurden wir vom Hersteller informiert, dass Ersatzteillieferungen nur noch bis Ende 2009 garantiert werden und bei einem allfälligen Ausfall der Betrieb nicht mehr gewährleistet ist. Der Stiftungsrat hat nun beschlossen, dass im Zusammenhang mit der Erweiterung eine neue Telefonanlage geplant und realisiert wird. Die nötigen Schritte werden durch die Baukommission in die Wege geleitet.

Rauchgasfilteranlage

Der Stiftungsrat hat beschlossen, falls es technisch möglich ist, unsere Holzschneitzelanlage mit einer zusätzlichen Rauchgasfilteranlage auszustatten, um so einen aktiven Beitrag gegen die zusätzliche Feinstaubbelastung zu leisten.



Solaranlage

Das bestehende Projekt der Warmwasseraufbereitung mittels Sonnenenergie wird nicht separat ausge-

führt sondern zusammen mit dem Erweiterungsbau realisiert.

EDV Anlage

Da unsere EDV Anlage nicht mehr dem heutigen Standard entspricht, wurde beschlossen, die gesamte Anlage dieses Jahr zu ersetzen. Es hat sich gezeigt, dass die im Vorfeld definierte Lebensdauer gut gewählt war und sich die Reparaturen im zu erwartenden Rahmen bewegten. Die Modalitäten der Vergabe wurden an der Sitzung definiert und beschlossen. Betreffend den spezifischen Programmen werden die nötigen Gespräche und Verhandlungen nun aufgenommen. Wir gehen davon aus, dass der Wechsel der einzelnen Computer noch in diesem Jahr erfolgen wird.



- Willkommen

Wir begrüßen neu

**Frau Marie Merz
Frau Rosmarie Nussbaumer**

im Chlösterli. Wir wünschen ihnen einen schönen Aufenthalt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Geburtstagsessen

Dienstag, 28. April



Wir freuen uns, die Apriljubilare zu einem gemeinsamen Essen einzuladen.

Chlösterli Perle

Am Freitag, 27. März war es soweit. Während des ordentlichen Stammtisches konnte das erste hausinterne Bier probiert werden. Schon beim ersten Schluck merkte man, dass man das etwas Besonderes gebraut hat. Alle Teilnehmenden waren sich schnell einig, dass der neue Hopfensaft eine Perle ist und so hatte man sich schnell auf den Namen CHLÖSTERLI PERLE geeinigt. An diesem Vormittag konnte ebenfalls das noch junge Weizenbier gekostet werden. Man war sich auch hier einig, dass die CHLÖSTERLI WEIZENPERLE ins Cafeteriasortiment aufgenommen werden soll. Nachdem das



Design der Etikette bestimmt worden ist, wird nun die eigentliche Produktion aufgenommen. Die jeweiligen Braudaten werden kurzfristig im Lift angeschlagen. Wir freuen uns auf einen hoffentlich heißen Sommer, wo wir neben den Hausdesserts nun auch unser Hausbier anbieten können.

Wir gratulieren

im April herzlich zum Geburtstag:

4. April:
Herr Johann Furger

5. April:
Frau Barla Capaul

9. April:
Frau Josefine Elsener

11. April:
Frau Ursula Wager

21. April:
Frau Katharina Jud

24. April:
Frau Ida Häusler



Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar ein schönes Fest und viel Glück im neuen Lebensjahr.



Podologie

Jeden Dienstag

Anmeldungen für einen Besuch richten Sie bitte ans Sekretariat.

Personelle Mutationen

Eintritte:

Frau Claudia Nussbaumer
Pflegeassistentin

Frau Ursula Henggeler
Pflegefachfrau

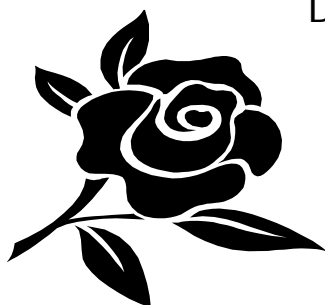
Frau Therese Schlumpf
Krankenpflegerin FA SRK

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Genugtuung.

Austritt:

Herr Mario Mikulic
Assistenzpfleger

Für seinen Einsatz im Chlösterli danken wir und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Der Herr hat zu sich in die Ewigkeit abberufen:

Frau Eva Frey-Fischer

Herr Hubert Häussler

Man halte die lieben Verstorbenen in guter Erinnerung.

Aktivitäten im April

Dienstag, 14. April, 18.30 Uhr

Trachtentanz-
gruppe Ägerital

in der Cafeteria



Gemeinsames Singen

Montag, 20. April,
14.30 Uhr
im Parterre



Ausflüge

Im April sind folgende Ausflüge
geplant:

3. April:
Rootsee,
Luzern



17. April:
Gubel, Menzingen

Anmeldungen nimmt das Sekre-
tariat gerne entgegen.

Senioren Bühne Luzern

Donnerstag, 30. April, 13.30 Uhr
im Mehrzwecksaal

Äpler - "Händy" - roone



Tages-Ausflug

am Donnerstag, 23. April

Die Firma Sandoz unterstützt
finanziell diese
Exkursion und stellt
Begleitpersonen zur
Verfügung.

Gottesdienste

Freitag, 3. April, 10.15 Uhr
kath. Gottesdienst, Bussfeier

Sonntag, 5. April, 09.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Karfreitag, 10. April, 10.15 Uhr
Stille Anbetung

Samstag, 11. April, 19.00 Uhr
katholische Osternachtsfeier

Freitag, 17. April, 10.15 Uhr
reformierter Gottesdienst

Freitag, 24. April, 10.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Täglich 17.00 Uhr Rosenkranz

Jahresbericht

Wie in den letzten Jahren, verzichten wir auf einen separaten Jahresbericht, da wir laufend im „Echo vom Chlösterli“ über die aktuellen Ereignisse berichten und informieren. In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen kleinen Überblick über das vergangene Betriebsjahr. Bei allfälligen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Rechnung für das Betriebsjahr 2008 wurde an der letzten

Stiftungsratssitzung genehmigt. Diese schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 10'187.98 ab. Die positive Rechnung ist vor allem auf die wiederum sehr hohe Bettenbelegung zurückzuführen. Bei einem durchschnittlichen Angebot von 99 Betten lag die Auslastung bei 99.78%. Ein so extrem hoher Auslastungsgrad ist nur dank der Flexibilität aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich, welchen wir herzlich danken.

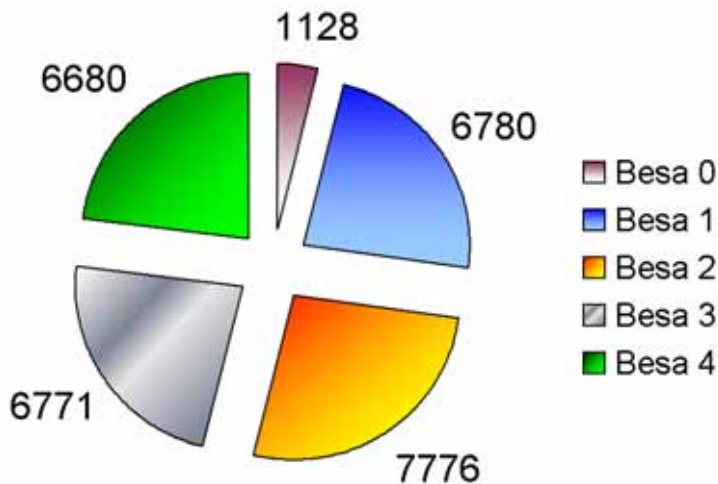
Betriebsrechnung 2008



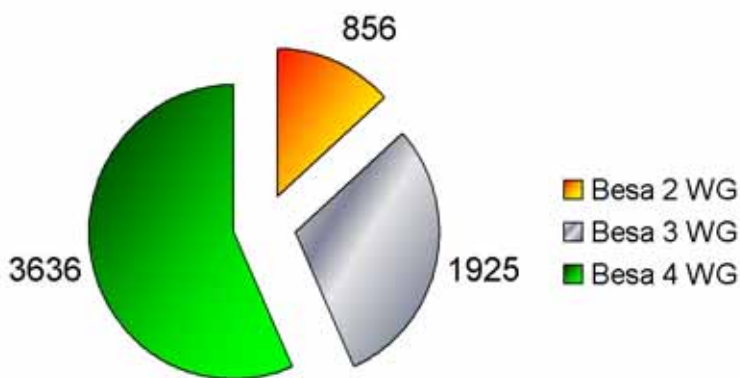
	2007 Fr.	2008 Fr.
<i>Ertrag:</i>		
Ertrag aus Leistungen für die Bewohner	6'968'948.60	7'356'720.25
Übrige Erträge aus Leistungen	294'150.85	336'497.75
Miet- und Kapitalzinserträge, Beiträge	20'514.05	24'292.20
Pflegekostenbeiträge Gemeinden	1'238'926.30	1'191'154.00
Spenden	13'707.15	121'089.95
Total Ertrag	<u>8'536'246.95</u>	<u>9'029'754.15</u>
<i>Aufwand:</i>		
Personalaufwand	5'853'743.25	6'066'779.80
Sachaufwand	1'401'975.08	1'514'631.92
Zinsen, Abschreibungen und Anlagenutzung	1'268'759.35	1'428'154.45
Total Aufwand	<u>8'524'477.68</u>	<u>9'019'566.17</u>
Mehrertrag	<u>11'769.27</u>	<u>10'187.98</u>

Im Betriebsjahr 2008 wurden insgesamt Spenden von Fr. 21'089.95 sowie zwei Legate von je Fr. 50'000.00 dem Chlösterli überwiesen. Diese Gelder werden für Ausflüge, Aktivitäten und spezielle Feiern für unsere Bewohnerinnen und Bewohner verwendet.

Aufenthaltstage nach BESA-Stufen Haupttrakt



Aufenthaltstage nach BESA-Stufen Wohngruppen



Aufteilung nach BESA Stufen

Die beiden Grafiken zeigen die unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Pflegebereiche deutlich auf. Im Haupttrakt benötigt ein grosser Teil der Bewohnerinnen und Bewohner keine bis wenig Pflege (BESA Stufen 0 bis 2) dagegen ist der grösste Teil der Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegegruppen mittel-, schwer- bis schwerst- pflegebedürftig. Bei den BESA Stufen wird nicht nach Krankheitsbilder eingestuft, sondern nach den benötigten Pflegedienstleistungen, welche mit einer Punkteskala erfasst werden.

Speziell erwähnenswert ist, dass vor der Sanierung Chlösterli die Pflegebedürftigkeit im Haupttrakt fast ein gleiches Bild zeigte, wie diejenige, der aktuellen Wohngruppengrafik nebenan.

Bewegung und Spiel
jeweils am Mittwoch um
9.00 Uhr
im Bastelraum mit den
freiwilligen Turnerinnen

Stammtisch
Jeden Freitag
11.00 Uhr
in der Cafeteria



Näh- und Flickservice
von den freiwilligen
Helferinnen



Donnerstag, 2. April

**Altersnachmittag
im Sonnenhof**
Mittwoch, 29. April, 14.00 Uhr
Unterhaltung mit Veteranen-
Musik Willisau

Erweiterung Chlösterli

Am 17. März stimmte der Grosse Gemeinderat der Stadt Zug über das Erweiterungsprojekt ab. Mit 31 zu 4 Stimmen genehmigte der Rat dafür einen Kredit von 3,5 Mio. Franken. Zwei Tage nach dieser Entscheidung hat sich die Baukommission zu ihrer ersten ordentlichen Sitzung getroffen. Die Pläne wurden noch einmal überarbeitet und das Fassadenbild neu gestaltet. Da ein kleiner Teil der Tiefgarage in die Landwirtschaftszone (Eigentümer Stiftung Chlösterli) zu liegen kommt, wurde mit der Gemeinde Unterägeri Kontakt aufgenommen. Diese hat nun bei den zuständigen Instanzen beim Kanton vorgesprochen, damit dieser Umstand, bei der Erteilung der Baubewilligung, kein Problem darstellt. Eben-

falls wurden die Vorgaben vom Amt für Bevölkerungsschutz aufgenommen. Wir sind zuversichtlich, dass gemeinsam mit der Gemeinde Unterägeri gute und unkomplizierte Lösungen gefunden werden. Wir gehen davon aus, dass wir Anfangs April das Baubewilligungsgesuch einreichen können.



Visualisierung

Bei einer Jahresrechnung sieht man meistens nur die Zahlen und es ist schwierig, dass man sich hinter den Zahlen, die eigentlichen Mengen vorstellen kann. Hier möchten wir kurz zwei Beispiele zeigen.

Wasser

Das Chlösterli wendete im Jahr 2008 rund Fr. 14'600.-- für Wasser auf. Bei diesem Betrag handelt es sich nur um den reinen Frischwasserpreis ohne Mieten der Messgeräte, Grundtaxen oder Abwassergebühren. Im ganzen Jahr bezogen wir 7492 m³ Wasser. In Litern sind dies rund 7 492 000 Liter,

was umgerechnet einem durchschnittlichen Tagesverbrauch von 20'470 Litern entspricht. Wenn das Wasser mit einem Lastwagen angeliefert werden müsste, benötigt dies täglich ein so grosser Lastwagen wie unten abgebildet. Wir sind sehr dankbar, dass wir über ein gut funktionierendes Wasserleitungssystem verfügen.

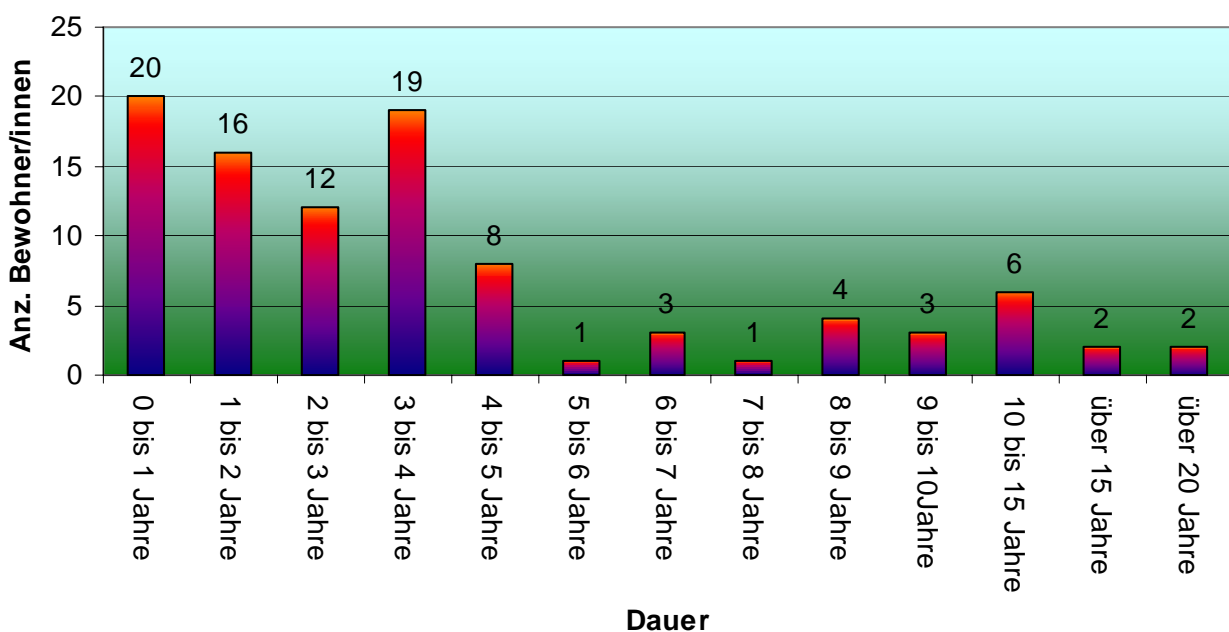




Kehricht

Für die Abfallentsorgung 2008 wurde dem Chlösterli Fr. 16 951.-- in Rechnung gestellt. Dies entspricht einer Menge von 33 902 Kilogramm. Um diese Menge auf einmal zwischen zu lagern, würde es rund 360 Container benötigen. Würde man diese aneinander reihen, könnte man die Strecke Haupteingang Chlösterli bis zum Abzweiger in die Bühlstrasse, 5 mal belegen.

Aufenthaltsdauer



Aufenthaltsdauer der Bewohnerinnen und Bewohner

Die oben stehende Grafik zeigt die Aufenthaltsdauer der Bewohnerinnen und Bewohner. Als Basis wurden sämtliche Bewohnerinnen und Bewohner per 31.12.2008 sowie das Eintrittsdatum genommen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer am 31. Dezember 2008 betrug 4

Jahre und 7 Monate. Bemerkenswert ist, dass im Chlösterli 10 Bewohner und Bewohnerinnen bereits über 10 Jahre wohnen. Der überdurchschnittlich hohe Wert von 3 bis 4 Jahre ist damit zu erklären, dass im Dezember 2005 der umgebaute Trakt 2 in Betrieb genommen wurde, und so viele zusätzliche Bewohnerinnen und Bewohner ins Chlösterli eingezogen sind.